

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 52-53

Artikel: Anakreontischer Imperativ
Autor: Tschudi, Fridolin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

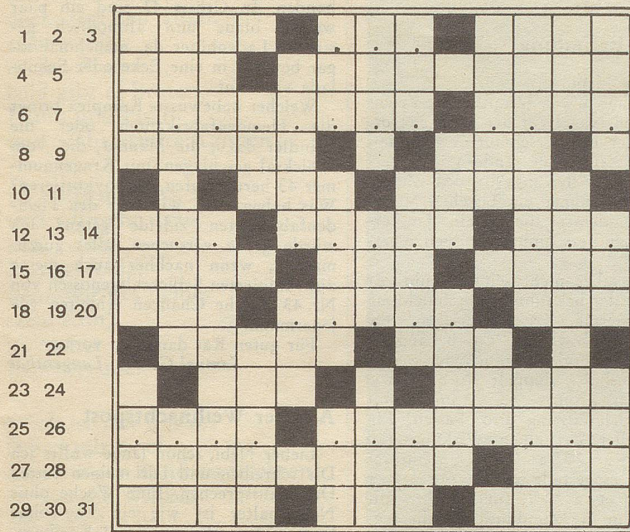
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 52

1 4 6 8 10 12 15 18 21 23 25 27 29
2 5 7 9 11 13 16 19 22 24 26 28 30
3 14 17 20 31



vv

Wer ist gut?

Waagrecht: 1 mit Glanz und Gloria; 2 ???; 3 die Freundin in Lausanne; 4 fliegender Teller oder unbekanntes Flugobjekt; 5 Bauplatz für Sandburgen (st = 1 Buchstabe); 6 ????????; 7 ???; 8 Göttin der Phönizier; 9 kleine Zahl aus Amsterdam; 10 militärischer Weckruf; 11 eine der etwa 150 Aleuteninseln; 12 ???; 13 ?????; 14 ???; 15 stehen im Kegelries; 16 sie leben zuunterst in Feuerland; 17 grösstes Wasser; 18 See der schottischen Grafschaft Dumfries; 19 ???; 20 Partei der heutigen deutschen Nationaldemokraten; 21 halbes Doppeldorf im Toggenburg; 22 hat oft die Enkel zu hüten; 23 die Jurisprudenz im Dokortitel; 24 Frauenname aus Ungarn; 25 ???; 26 ????????; 27 zeigt etwa die Grösse der Kosten; 28 deckt weisse und weisse Häupter; 29 Vorname eines Bundesrates (st = 1 Buchstabe); 30 eingebildetes Nachtgespenst; 31 Vorname der einst berühmten Filmschauspielerin Nielsen.

Senkrecht: 1 scheue, löwenähnliche Grosskatze; 2 Kuhantilope aus Südafrika; 3 ihr zittert leicht das Laub; 4 haben Hänsel und Gretel hinter der Hexe zugeworfen; 5 psychisch krank; 6 berühmteste Lisa; 7 grosse und moderne Wasserräder; 8 Santa; 9 er liebt die Nacktheit (st = 1 Buchstabe); 10 treibt die Rakete vorwärts; 11 altrömischer Schutzgott des Hauses; 12 Dachau auf dem Autoschild; 13 Blasinstrument ohne Ende; 14 Schweizerische Landwirtschafts-Ausstellung (Kürzung); 15 eingewanderter Mädchenname; 16 welsche UNO; 17 Prosit für Schweden; 18 geschüttelter Artikel im Wenfall; 19 Brauch und Gewohnheit in Italien; 20 kurzes Handelsgesetzbuch; 21 Bündner Rätseldorf; 22 enthält Rousseaus Erziehungsphilosophie; 23 Krimgift; 24 trinkt man in England auch; 25 die rasenden Begleiterinnen des Dionysos; 26 entwarf 1797 die Verfassung der Helvetischen Republik; 27 bringt Schweizer Wasser in die Donau; 28 gehört zur Hutmode des 19. Jahrhunderts; 29 enthält die altnordischen Dichtungen; 30 poetische Erde; 31 schrieb Komödien im alten Rom.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:
«Das Brett, das wir vor dem Kopfe haben!»

Waagrecht: 1 Maran, 2 Bloedsinn, 3 Meran, 4 Das, 5 Au, 6 Brett, 7 Ur, 8 das, 9 Respekt, 10 Oma, 11 Robinie, 12 Alti, 13 Husaren, 14 Edel, 15 BE, 16 RT, 17 Ton, 18 Ren, 19 or, 20 NL, 21 wir, 22 GP, 23 vor, 24 SO, 25 dem, 26 Kanus, 27 Plagiat, 28 Fenek, 29 Ort, 30 Mao, 31 Agent, 32 Gas, 33 sen., 34 das, 35 Pussta, 36 Dalles, 37 sie, 38 Kopfe, 39 nie, 40 haben, 41 Vene, 42 Ranft, 43 Reuse, 44 Iren.

Senkrecht: 1 Rabe, 2 Od, 3 Adele, 4 Krake, 5 Rast, 6 Watson, 7 Aspirin, 8 PE, 9 Trumpf, 10 Akt, 11 sauer, 12 but, 13 TG, 14 os, 15 hopp, 16 San, 17 Ob, 18 un, 19 Lat, 20 Eros, 21 Vagant, 22 Demagoge, 23 Star, 24 Rinder, 25 it, 26 er, 27 Ata, 28 Nest, 29 Leu, 30 nur, 31 NO, 32 GL, 33 Rom, 34 Faehe, 35 Odessa, 36 edieren, 37 Bi, 38 Rand, 39 Messer, 40 Asien, 41 keine, 42 Elle, 43 NE.

Nebelspalter

ein echter Schweizer
in den Herzen der Schweizer

Am 5. Januar 1966 starb der Dichter Fridolin Tschudi



Lieber Fridolin,

10 Jahre sind es her, dass die unbegreifliche Botschaft uns traf, Du habest uns verlassen, uns, Deine Leser, Deine Freunde. 10 Jahre: eine lange Zeit, gemessen an dem, was Du alles hättest leben, erleben, schreiben, beschreiben können – eine faszinierende, schreckliche, grossartige und grausame Zeit, in der sich das globale Weltbild verändert hat wie nie zuvor; eine Zeit der Radikalisierung, der Terrorisierung, eine Zeit der Ohnmacht und der Uebermacht, eine schwere Zeit für die leichte Muse, für heitere Poeten, für liebevolle Spötter wie Dich – und doch, oder gerade deshalb, hätten wir Dich gebraucht, braucht diese Zeit Dich und Deinesgleichen, humorvolle Moralisten, die die verrückten Massstäbe wieder ins richtige Versmass rücken, die das Aufgeblasene anstechen, das Ernsthafte heiter und das Heitere ernst nehmen – ich darf Dir verraten, lieber Freund: Deine Verse, Deine Fabeln haben keinen Staub angesetzt, Deine poetische Hinterlassenschaft ist so treffend, so aktuell, so liebevoll schlagend wie zur Zeit, wo Dein Geist sie geschöpft. So gedenken wir Deiner, lieber Fridolin, beim Blättern in Deinen Gedichtbänden in Fröhlichkeit, geniessen heute wie damals Deine kostbar geschliffene Versweisheit, die für mich im Anakreontischen Imperativ gipfelt, und bewundern hinter aller Kunst Deine Güte und Herzlichkeit – Werte, die heute, an Deinem zehnten Todestag, in unserer Welt Seltenheitswert haben. Leider.

In immerwährender Freundschaft
Dein César Keiser

Anakreontischer Imperativ

Mit Verstand ein Weinlein schlürfen,
froh sein, dass wir leben dürfen,
eine hübsche Jungfer küssen,
nie sich sklavisch ducken müssen,
Freundschaft mit den Freunden pflegen,
möglichst sich normal bewegen,
keinem die Erfolge neiden,
dankbar werden und bescheiden,
aber, mit sich selbst im klaren,
dennoch seinen Stolz bewahren,
die Talente frei entfalten,
kritisch sich und wach verhalten,
gegen die Vergreisung kämpfen,
seine eigne Stimme dämpfen,
auch die Gegner gelten lassen,
weder sich noch andre hassen,
niemals wegen Nichtigkeiten
blau sich ärgern oder streiten
oder hypochondrisch werden
und sein Glück dadurch gefährden,
sondern still sein Weinlein schlürfen
und, solange wir's noch dürfen,
die erwähnte Jungfer küssen:
das ist alles, was wir wollen –
respektive können sollen –
respektive können müssen!

Fridolin Tschudi